

Nur eine kostenlose CD? – Die Rechtsrock-Schulhof-CD



Text des Intros der Rechtsrock-Schulhof-CD von 2004

„Wir grüßen euch!

Es ist schön, dass Ihr euch Zeit nehmt, um diese CD anzuhören!

Sicherlich wird es für den Großteil von euch verwunderlich sein und merkwürdig erscheinen, dass ihr hier eine CD in die Hände gedrückt bekommen habt, die kostenlos sein soll.

Ganz ohne Gegenleistung.

Da muss doch irgendwas faul sein, wird sich so mancher dabei gedacht haben.

So etwas gibt es doch heutzutage nicht und doch ist es so.

Ihr müsst nichts bezahlen, und Ihr geht keinerlei Verpflichtungen ein.

Bevor wir aber nun zu dem eigentlichen Teil dieses Tonträgers kommen, möchten wir euch in Kürze unsere Gründe für diese Aktion erklären:

Jeder, der sich heutzutage in unseren Städten umschaute, jeder, der die alltäglichen Nachrichten verfolgt, kann nicht anders als von einer verkommenen und feindseligen Zeit reden. Korruption und Kriminalität, Drogen und Gewalt, und eine ins schier endlos steigende Arbeitslosigkeit sind die traurigen Zeugen dafür. Es herrscht blanker Egoismus.

Jeder will an das große Geld – da bleibt keine Zeit mehr für richtige Gefühle.

Vertrauen und Werte bleiben auf der Strecke. Wer schwach wird, der wird rücksichtslos gestoßen. Gerade ihr könnt dies Tag für Tag am eigenen Leib erfahren.

Unsere heutigen Schulen sind schon längst ein Sammelbecken für junge Schwermisstraftige geworden – meist ausländische Banden haben hier das sagen. Dagegen können und wollen die überforderten Lehrkräfte gar nichts unternehmen.

Haben nicht schon viele von euch von solchen Dingen gehört oder sie selbst miterleben müssen? Wie viele sehen lieber weg, wollen mit so etwas gar nichts zu tun haben – hoffen – dass es nur sie nicht erwischen wird?

Doch wir stellen uns vehement dagegen. Wir wollen nicht akzeptieren, dass alles weiter verkommt und niemand etwas dagegen unternimmt. Wie viele von euch haben einen festen Arbeitsplatz in Aussicht – geschweige denn eine gesicherte Zukunft? Doch wir sind der festen Überzeugung dass eine bessere Zeit möglich ist.

Wenn unsere hochbezahlten Herren Politiker unfähig sind das drohende Unheil zu erkennen, dann müssen wir als Deutsche – egal welchen Alters – handeln!

Unsere heutige Politik hat nichts zu tun mit Volksherrschaft, was Demokratie eigentlich bedeuten sollte. Alle vier Jahre werden neue Damen und Herren gewählt, die anscheinend nichts weiter im Sinn haben, als uns und unser Land dem vollkommenen Ruin einen Schritt näher zu bringen. Ob SPD oder CDU, Grüne oder FDP – sie alle können und wollen gar keine Besserung herbeiführen! Trotz allem werden aber werden hier Gehälter immer weiter erhöht.

Und das können sie zu allem Irrsinn auch noch selbst entscheiden! Ein Hoch auf diese Demokratie.

Wir stehen gegen die Auspressung unseren Landes für internationale Kriegstreiberinteressen. Wir stehen gegen die absurden Zahlungen, die der deutsche Steuerzahler weiterhin leisten muss.

Wir stehen gegen den unerträglich hohen Zuzug von Fremden in unser Land.

Wir stehen gegen Multikulti, das nicht funktionieren kann und nur weitere Gefahren und Probleme in sich birgt.

Wir stehen gegen die antideutsche Geschichtsschreibung, die an allen Schulen gelehrt wird und nur Deutsche als Täter sieht.

Weil wir uns gegen dieses korrupte System wenden, werden wir verteufelt. Man will den Bürgern, aber auch euch glauben machen, dass wir Baseballschläger schwingende Monster sind. Politik und Medien kommen gegen unsere Argumente nicht an. Da helfen nur Lug und Trug. Doch die Wahrheit ist auf unserer Seite, denn wir sind im Recht. Macht euch ein eigenes Bild über uns.

Weshalb versucht man uns so schlecht wie möglich darzustellen? Nur weil wir unser Land lieben?

Wir wollen, dass die Menschen im gesunden Einklang miteinander, ihrem Land, ihrem Volk und der Natur leben.

Wir wollen keine kapitalistische Machtgeilheit, die das Geld über den Menschen stellt.

Wir wollen feste soziale Bindungen, die keinen Deutschen ausschließen und Hilfe für Bedürftige leisten.

Wir wollen eine glückliche und starke Gemeinschaft.

Wir wollen alle Völker und Kulturen dieser Erde in ihrer wunderbaren Einzigartigkeit erhalten.

Wir sind keine Ausländerfeinde! Wir lieben das Fremde – in der Fremde.

In unseren Reihen sind Freundschaft, Zusammenhalt, Kameradschaft und Gemeinschaft nicht bloß leere Worte. Wir leben, fühlen und handeln danach.

Mit dieser CD versuchen wir euch ein bisschen von unserem Wollen zu vermitteln. Euch ein wenig zu zeigen, was wir fühlen. Wenn ihr Euch für unsere Arbeit interessiert, dann findet ihr auf dieser CD und auf der angegebenen Internetseite Kontaktmöglichkeiten. Hinterfragt alles, was man euch als Meinung vorgeben will. Behaltet einen klaren Kopf und bedenkt stets, dass es hier nicht um IRGENDETWAS geht.

Es geht um eure Zukunft und um unser aller Deutschland!"

Anmerkung

Mit dem „Projekt Schulhof“ haben erstmals 2004 die Bemühungen der rechtsextremistischen Szene, Kinder und Jugendliche zu beeinflussen, eine neue Dimension erreicht. Eine CD mit rechtsextremistischen Liedern – sowie mit einer Computer-Datei, die propagandistische Schriften und Kontaktadressen von Rechtsrock-Händlern und rechtsextremistischen Gruppen umfasste – sollte kostenlos vor Schulen und Jugendtreffs verteilt werden.

Bereits in einem der ersten Aufrufe, mit dem die Verantwortlichen in der Szene um Unterstützung warben, nannten sie ihr Ziel beim Namen: Es gehe darum, „noch nicht gefestigte Schüler“ zu erreichen. Die Aktion wurde von einer breiten Allianz rechtsextremistischer Aktivisten vorangetrieben und konspirativ durchgeführt. Rechtsextremistische Bands aus dem In- und Ausland haben Lieder beigesteuert; zum Teil sind diese Bands innerhalb der Szene bestens bekannt.

Diese CD ist nicht großflächig verteilt worden, obwohl nach anfänglichen Schwierigkeiten 50.000 Exemplare produziert worden sind. Besonders dazu beigetragen hat ein Beschluss des Amtsgerichts in Halle/Saale: Das Gericht hatte im August 2004 festgestellt, Inhalte der CD seien „offenkundig schwer jugendgefährdend“ und angeordnet, die CD bundesweit zu beschlagnahmen.